

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Jahreszeiten. Excerpts - Don Mus.Ms. 733/a,b

Haydn, Joseph

[S.l.], 1810 (1810c)

Simon

urn:nbn:de:bsz:31-90468

1
Die vier Jahreszeiten
I. Theil

der
Frühling und Sommer.

- Passio. II.

Personen
Simon

Overture *vivace*

Largo *f 86.*

Recitativo *Vest wir der strenge Winter fließt.*

Zum fernem Felle zieht er hin

ihm folgt ein feiner Anzug

36

ich willen Würme trünken für mit größli-chem Ge. feul.

Allegretto

Dom! solter Lenz-
 himmel gabr Dom! aus ihrem To. Tod - Pflanz, aus ihrem Pflanz - er.
 weile die die - tur Dom! solter Lenz - er weile
 die die - tur aus ihrem To. Tod - Pflanz er. weile die die - tur - und
 ihrem To. Tod - Pflanz, O Dom, Dom, solter Lenz im himmel gabr

Dom!
 v.v.

Vom sol. vor Luz - Vom solvor Luz, solvor
 Luz - Erd him - mel, Erd himmel garbe kommen!
 frof. lortet ja nicht all. zu früh, frof.
 = lo. etet ja nicht all. zu früh, oft schneit - oft schneit in Nebel
 ringefüllt der Winter wolle zu. rüch - um sprudelt auf Luft und
 Linn - sein ster - red, sein ster - red geht.
 Vom solvor Luz - Erd himmel ge - be kom, un
 unfer flü. von sucht die! Vom solvor Luz, O kom, un

weils länger weils länger nicht, O Dom! O Dom! O Dom und weils
 länger nicht — und weils länger nicht. O Dom, O Dom, — und weils
 länger nicht — und weils länger nicht. O Dom, Dom, Dom!

Recit: *vo*

Vom Himmel sprachst jetzt wir solle Dem auf Ruh se.

ab, nun wissen frey und Läng, und schwören keine Lust um se,

der fröh Linsen ist gr. löst, erheitert, er. freitert ist die Lust
 Aria

Aria

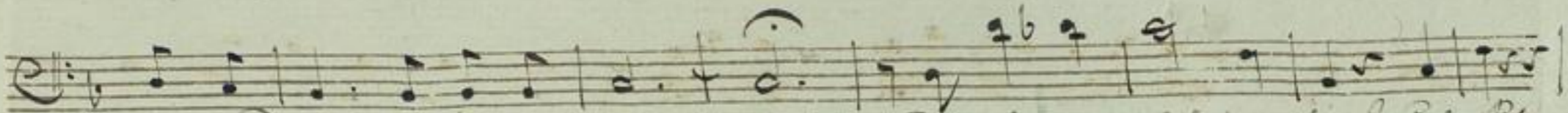
Allegretto

Diesen rilet, froh der Lehmann zur Arbeit auf das gold, in
 hitzen fürzen spritot er dem Hlunge flötum' nuf, diesen rilet, froh der Lehmann zur
 Arbeit auf das gold, in hitzen fürzen spritot er dem Hlunge flötum' nuf, in
 hitzen fürzen spritot er dem Hlunge flötum' nuf, flötum' nuf, flötum',
 flötum', flötum' nuf. in abgenustern Hunge
 dem, im abgenustern Hunge ist dem, wirft er den Pörmern und
 den birgt der Acker brü, den birgt der Acker brü, und wirft
 bald zur gold- non frucht und wirft

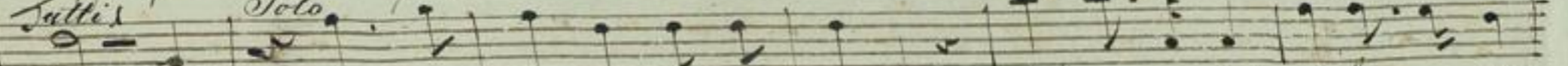
4

Bild - - - zur yohann frucht. in abgründlichem Gang
 dem, in abgründlichem Gang dem, wirt er dem Dürren aus,
 dem birgt der Dulde kein und wirt ihn bildt ihn bildt zur
 yohann frucht schon nicht prof der Dürren zur Arbeit auf das
 bild, in hingen firschen spritot er dem Hinge flötend wirt.
 in hingen firschen spritot er dem Hinge flötend wirt, in
 hingen firschen spritot er dem Hinge flötend wirt. V. S.

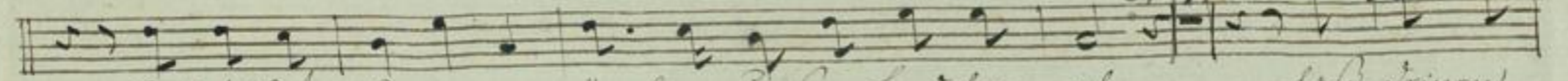
Christliche



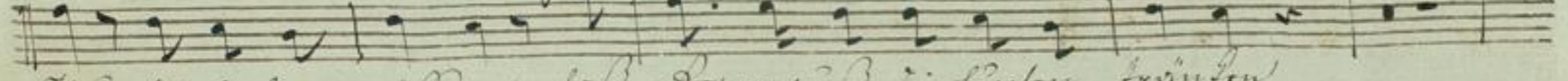
scritto *U. berfließ all. ritm* — *und deine Güte sand, und Lufm.*



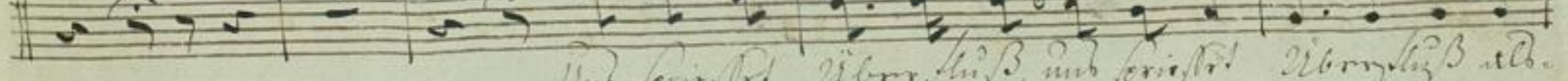
Tutti *Solo*
Das ist *Das ist*
Voy nun quäntig mit der himel, of - er auf, of - er auf,



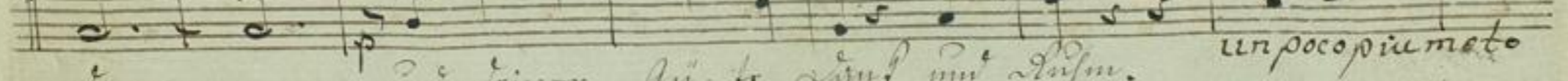
und bringe De - gnu u - ber unser Land her. ab. ließ dir von



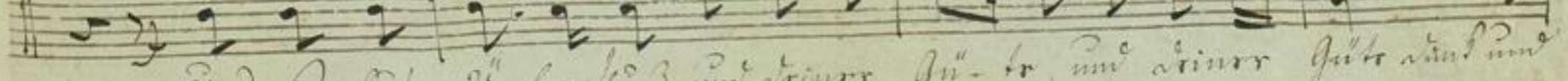
Hin zu fröh - lichem, ließ Argunguß die fursen tründen



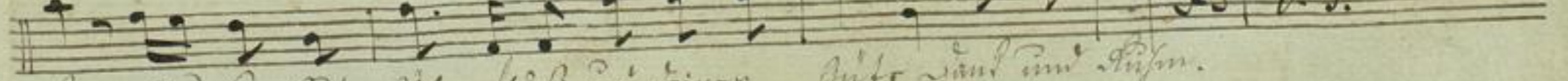
Und scristet Überfließ, und scristet Überfließ all.



ritm — *und deine Gü - te sand und Lufm.* *un poco più moto*



Und scristet U. berfließ, und deine Gü - te, und deine Güte sand und



Lufm, und scristet Überfließ, und deine Güte sand und Lufm.

Und spricht U-berfließ mich Tränen, Gü-ter sind mich Tränen, sind mich
 Tränen, sind mich Tränen und spricht U-berfließ, und spricht U-berfließ ab.
 Tränen, sind mich Tränen Gü-ter sind, mich Tränen, sind mich Tränen, und spricht U-berfließ mich
 Tränen Gü-ter sind, mich Tränen sind, mich Tränen. sind mich Tränen, und spricht
 U-berfließ mich Tränen Gü-ter sind mich Tränen, und spricht U-berfließ, mich Tränen
 Gü-ter sind mich Tränen, sind mich Tränen. und spricht U-berfließ, und
 spricht U-berfließ, mich Tränen Gü-ter sind, mich Tränen.
 mich Tränen Gü-ter sind — — — mich Tränen.

|| Recit. — Tacet!

Contra Alt.

90.

Tub.

Chore
Andante

heißt und wollen zu den großen
 sein, o wie lieblich, o wie lieblich ist der Luthel der Geistes
 jetzt. *2. 9.* *2. 9.* *2. 9.* *2. 9.* *2. 9.* *2. 9.* *2. 9.* *2. 9.* *2. 9.* *2. 9.*
 alle erbetet alle erbetet, alle
 alle erbetet alle erbetet, alle erbetet
 ist die Befehle ist die Befehle, die Befehle sind.
 heißt er. sollen ihm zu danken eure Mienen sein
 E. er. sollen ihm zu danken eure Mienen sein

Maestoso

f - wiger, müde higer, *V. S.*

gü-tiger Gott! gü-tiger Gott — *poco Adagio*
 Von diesem Bergend muske fast an gelobot und, müß-tiger
Solo Gott! von diesem freuden fast die grünen bot und gü-tiger
 Gott gü-tiger Gott, E-wiger, müß-tiger, gü-tiger Gott.
alle
 E-wiger! E-er, Lob und Freid sey dir, r=
 — ewiger gü-tiger Gott E-er, Lob, und Freid sey dir r = ewiger, gü-tiger
 Gott, gü-tiger Gott E-er, Lob und Freid sey dir E-er,
 Lob, und Freid sey dir, r — ewiger Gott, gü — tiger Gott E-er, Lob,

- und freib - sey dir - r - wüger gott, yu - lüger gott, E - r, Lob, und
 freib sey dir, r - wüger gott, mächtigster gott, yu lüger gott, E - r, Lob, und
 freib sey dir, r - wüger, yu lüger gott, mä - tige - lüger gott, E - r, Lob, und
 freib sey dir E - r, Lob, und freib sey dir, und freib sey dir.
 E - r, Lob, und freib sey dir. E - r, Lob und freib sey dir, mächtigster,
 r - wüger, r - wüger gott, mächtigster gott, mächtigster gott
 r - wüger, mä - tige - lüger gott! E - r, Lob, und freib sey dir
 r - wüger, yu lüger gott, r - wüger, mächtigster, yu - lüger gott. V. S.

musi- liger Gott, r- - - - - wijer Gott - .

Lein In
brüßling

24. Der Domus.

Recitativo (C) *Ps. 124 bekümmert die Augen Hagwistwurfe.*

Adagio (C) *In Tagen heroldt und wird sich*

mit Personen dinst

ruhet er zu unser Hülffheit In außgerüstten Kriegeren auß.

Aria Allegretto

wunder hirt zer. stündt nun die frohen hirten nun sich vor
 zur fetten Waid auf grünen höfen tri. bet er - sie
 hing - sam fort zur fetten Waid auf grünen höfen
 tri. bet er - sie hing - sam fort. mit dem
 blutem seht er denn auf seinem Waid singelstut - auf
 seinem W. be sin - - gelstut; zu sehn den ersten Vöhrstrost
 wolken er rut. er - - igen fahrt.

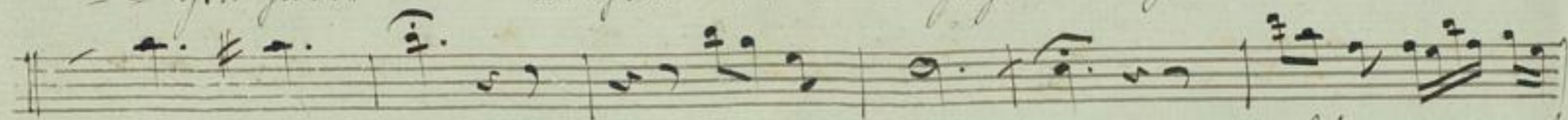


welchem er ent-yr



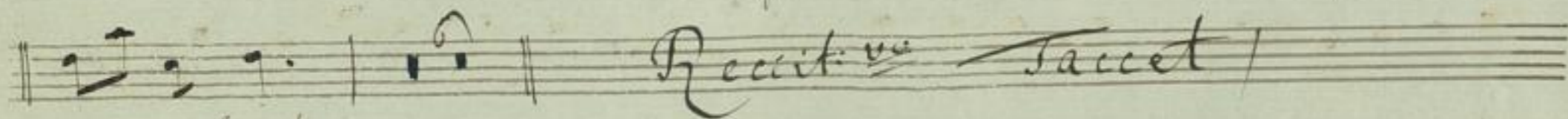
= = you fahrt

welchem er ent-yr you fahrt



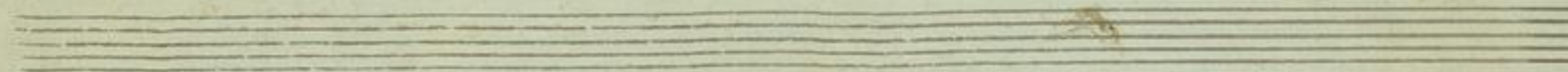
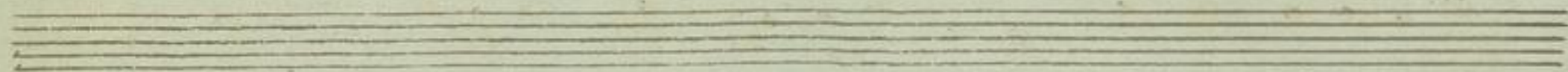
welchem er

welchem er ent



you fahrt.

Ps. 122 / In Lange Gistal in fäurigen Gold /



für, die jünge - - - got die jünge got die Dnt. für die jünge got, die
 jünge got die Dnt. für. *solo* die jünge - - - - -
 - - - - - got die Dnt für. die jünge got, die jünge got
 die Dnt für. die jünge got, die jünge got die Dnt für, die jünge got die Dnt für.

Recit: vo *8*
 Ihm ruyt, und br. wuyt süß alles unfer, ein bunt ed gewül brüdet die

flur, im brünnen Dpitter unget süß die Danten willonir flut, die Dant, blyt
cito

Es soll das Korn, soich, soich es balle, um anghesänkt in sohen

geben wirre sie. *Recit et Aria Sacet: Recit et Aria Sacet:*

Pflwo | *Insmitten der Luft*
Luft.

Recituo | O soich, es soichet in der schwülen Luft um sohen

Wimmer des Gebirgs von Wümp, um Kunst um sohen Diobol um

Enger gedrängt Auf er, ihr sind, mir füllt bald den Himmelraum

in schwarzer Dunkelheit. und Gottes Willen hastest uns frei, füllt sie!

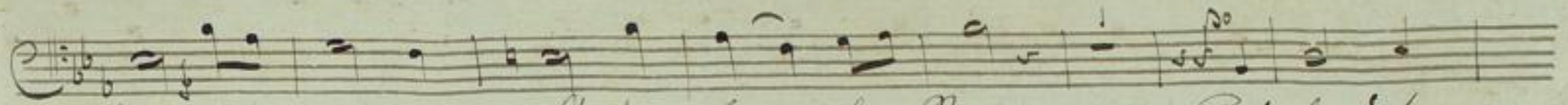
Coro
All. assai
 Auf die Engewitter mess! Oh sind
 Engewitter mess! O wie der Sonnen rollt!
 wie die Mitter loben! wo fließen wir hin? stammend
 Blick zu dir, wüßte lau die Luft! v. J.

von zuß. Pigen Lei. lru ber. set die Mol. te und gü. Br
 sürgen for. ab, und gü. Br sürgen for. ab wüßend
 reißt der Würm der wite himmel out. brunt der wite
 himmel out. brunt. Psalterium Praesen, Psalterium Praesen Vesper sing
 Vesper, sing Vesper die Psalterium Donner Psalterium Psalterium Praesen
 Vesper sing Vesper die Psalterium Donner Psalterium.
 Allegro. Auf und er füttert armel die Fr. d. bib
 in der Murren Grun, bib in der Murren Grun, rr.

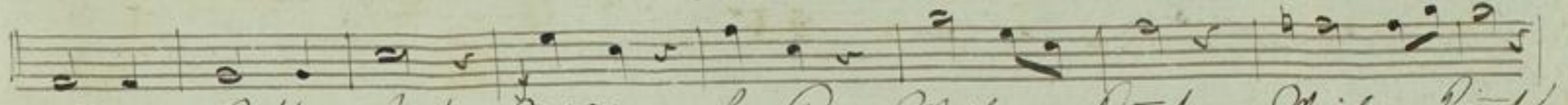
in der Meer- und Grund. Herr ist Lobung Herr ist Lobung
 Herr ist Lobung Herr ist Lobung Herr ist Lobung Herr ist Lobung
 Herr ist Lobung Herr ist Lobung Herr ist Lobung Herr ist Lobung
 Herr ist Lobung Herr ist Lobung Herr ist Lobung Herr ist Lobung
 Herr ist Lobung Herr ist Lobung Herr ist Lobung Herr ist Lobung
 Herr ist Lobung Herr ist Lobung Herr ist Lobung Herr ist Lobung
 Herr ist Lobung Herr ist Lobung Herr ist Lobung Herr ist Lobung
 Herr ist Lobung Herr ist Lobung Herr ist Lobung Herr ist Lobung

Allegretto V. S.

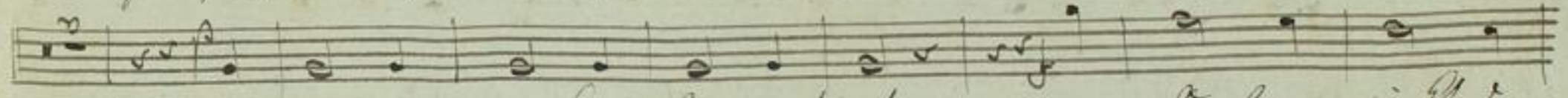
Ihm langgewesenen Thalle laßt ge- sät-tigt, ge-sättigt, und er-
 frischt, das tolle Kind zu-rück. und aus dem Pünzle qualt der
 frohe, alle die Abendglocke tönt, die Abendglocke tönt-
 Von O- ben windt der sel- le Horn
 und brüt uns zur sanften Auf- Mühsen, Lunsen,
 Me- der tönt! unser wütht süßere Tylas. wie rei- und
 herz, ge- sun- der Lieb, und sit- ge- der weit ist- ge- wütht, Mühsen
 Lunsen, Me- der tönt. die Abend- Glocke laßt ge-



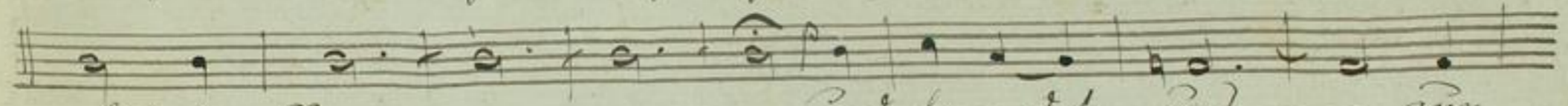
Sind, von oben wird der sel. le Herrn mit liebet



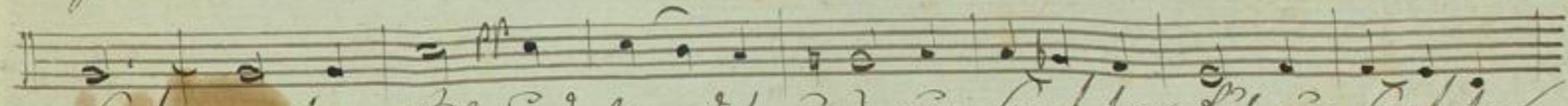
und zur höchsten Auf! Thüresen, Süsse, Weiber Lohnt, Weiber Lohnt!



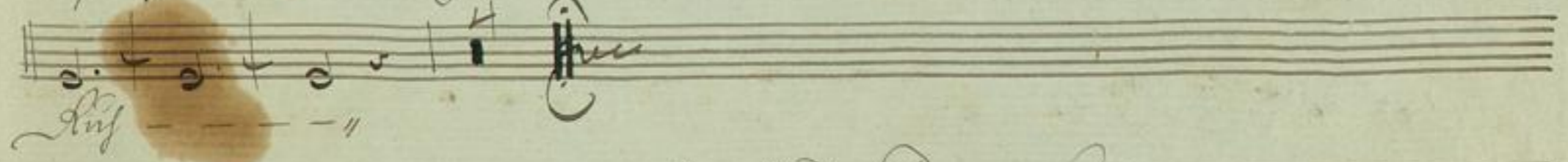
Die Abend - Glor. fort gesünt; von O. ben wird der



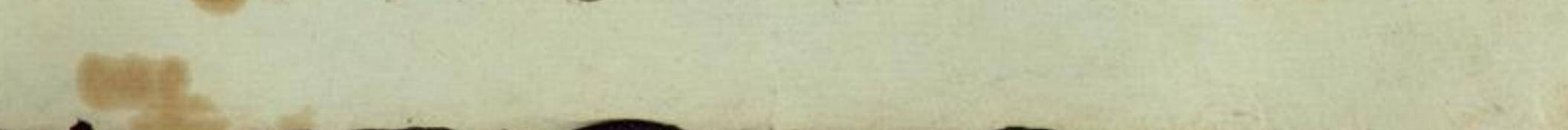
sel. le Herrn - - - und lie. tot und - - zur



Auf - - ten Auf, und lie. tot und zur höchsten Auf, zur höchsten



Auf - - - - -



F. Ende der Formant.

This image shows a page from an antique music manuscript book. The page is numbered '26' in the top left corner. It contains eight horizontal musical staves, each consisting of five lines. The paper is significantly aged, showing a yellowish-tan hue and several large, irregular brown stains, particularly on the right side. The left edge of the page is ragged and shows the binding of the book. There is no musical notation or text written on the staves.

Simon.

Bass Solo.

Die Jahreszeiten von Joseph Haydn.

Nº 1.

Der Frühling.

Recit.

Simon. *1.* *2.* *Adagio*

Luft, wie das Strömgen Winter fließt! Zünd' fort, was Holz zünd' er
 fin. *2.* *Adagio*
 Es folgt uns immer Ruf Das wil. den
 Mürme bräuspand' hart, mit größ. liebsam' Opa - fühl.

Nº 2.
Alllegretto. $\text{♩} = \frac{6}{8}$

Chor Tacet.

Nº 3. Recitativo & Arie. $\text{♩} = \text{C}$ Simon.

Wenn Wind. der Haas' hat jähzt Die sal. in Rom' auf uns' for.
 ab. Nun' wie - spul' Saft und Saugst, und' spür - bau' lau - n' Düst' und' fud; Das' G. in
 Lu - spul' ist' ge - löst, ad. für - Auel, ad. für - Auel' ist' die Luft.

Alllegretto. $\text{♩} = \frac{2}{4}$

Esen' nicht' prof' das' O. - Auelmann' zum' O. - Auel' auf' das'

Sald; in lungen Sürschau spraitet er dem flügel flötand nuch. Auf in-let foch der

Al-sterman zu Obert auf der Sald; in lungen Sürschau spraitet er dem flügel flötand

nuch, in lungen Sürschau spraitet er dem flügel flötand nuch. In lungen Sürschau

spraitet er dem flügel flötand nuch, in lungen Sürschau spraitet er dem flügel flötand nuch

flötand nuch, flötand, flötand, flötand nuch. In ab-gemessnem Gange, dann, in

ab-gemessnem Gange dann, wirft er dem Pann mit; dan birgt der Obert, dann, dan

birgt der Obert, dann und wirft ihn bald zu gold-nach Sürsch, und wirft

ihn bald zu gold-nach

Sürsch. In ab-gemessnem Gange dann, in ab-gemessnem Gange, dann, wirft er dem

Pann mit; dan birgt der Obert, dann, und wirft ihn bald, ihn

1. 3. 3. *Un poco piu moto.* 44 6.

Nº 5. Recitativo. *u. Freudenlied.* 4. *Andante.* 21. *Andante.* 140. *Chor.*

Simon
 144. *Leuch.* *Hab ich nicht, was ich nicht ist das Pföfchen, ist das Pföfchen, das*

21. *Pföfchen hant.* *Maestoso.* *Poco Adagio.*

Nº 6. Chor. *Simon.* *Aus demselben Tag und maße fast*

12. *Simon.* *1.* *in ga-la-bat umb.* *f. - mignat!*

Allegro. 83.

Donaueshingen

Drei vier Fahrzeiter
II Theil.

Herbst und Winter.

Person
Simon

Allegretto

Lucas

fallt ein in Recit. *vo* | Besleywort

Lucas

dem heist du witten Oefener Mann und ihu son feld for. vorgebracht

Dem freude Auge blüht unfor, ed mißt den ungluckspürnten Poyen ab, und

freude, und freude stömt in seine Lust.

Sicque Terzetto.

Terzetto

Alliegretto

Wo lobst du Mit. dir - den fleiß, ihu

zucht, ihu laßt sie an, ihu muntert sie durch hoffnung auß, ihu muntert sie durch hoffnung

aus, ihu laßt sie wil. lig brü ihu wir - Pot sie, ihu wir - Pot sie

mit gol. lor, mit gol. lor zucht, mit gol. lor, mit gol. = = = lor zucht.

O fleiß - - O rüch, rd - lor fleiß! von dir, von dir könt

al. lob heil, von dir - könt al - lob heil. In stärkst Müß und Pönn

zum Guten, zum Gü. ten und zu jr. der zucht, O fleiß - O rüch fleiß!

Herr Herr, Herr Herr

Herr Herr, Herr Herr

Herr Herr, Herr Herr

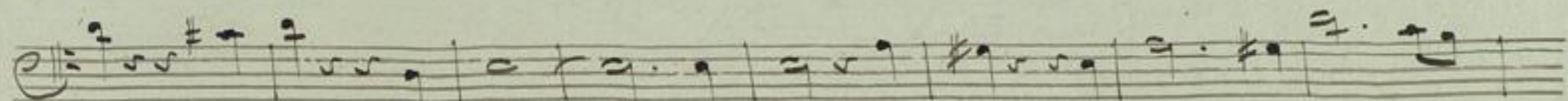
Herr Herr, Herr Herr

Herr Herr, Herr Herr

Herr Herr, Herr Herr

Herr Herr, Herr Herr

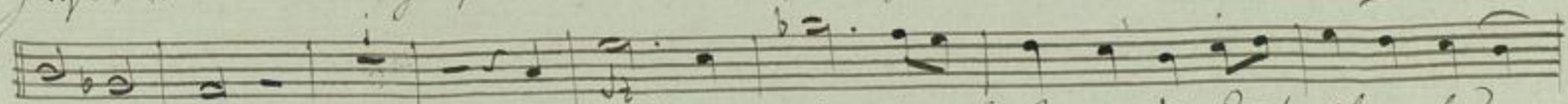
Simon.



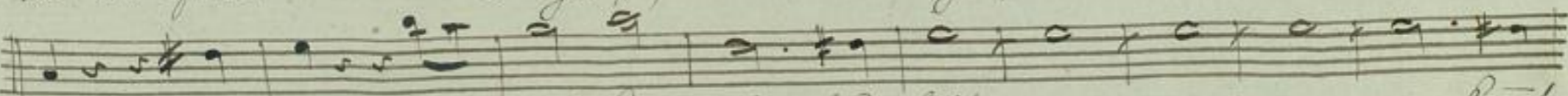
heil, von dir kommt — — lob heil, von dir, O fließ, o re-lo



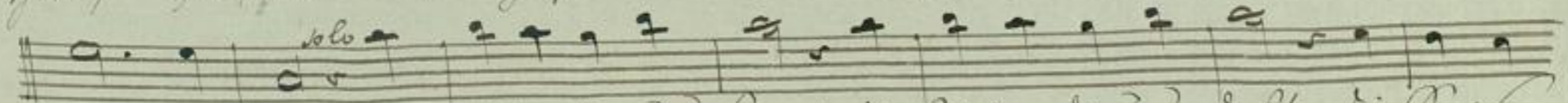
fließ, von dir O fließ- kommt al- lob heil, O fließ- von dir kommt al- = lob,



al- lob heil. O fließ, O re-lo fließ von dir kommt al- lob



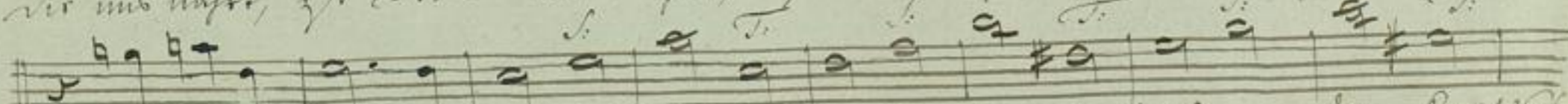
heil, von dir O fließ kommt al- lob heil — — — — — kommt



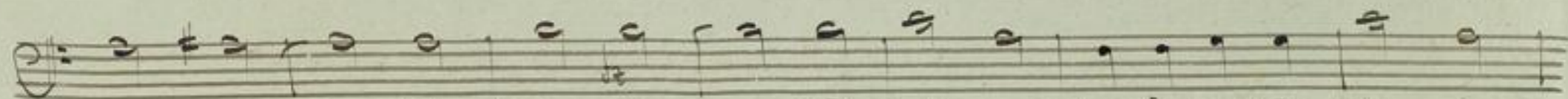
al- lob heil. Die hülte die und schein, die Walle die und dult, die Geiße



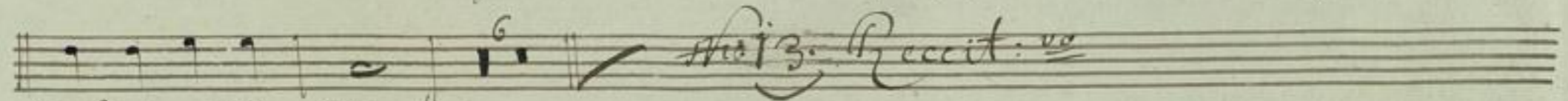
die und wäset, ist die- ur- geb, ist dein ge. schein — O fließ!



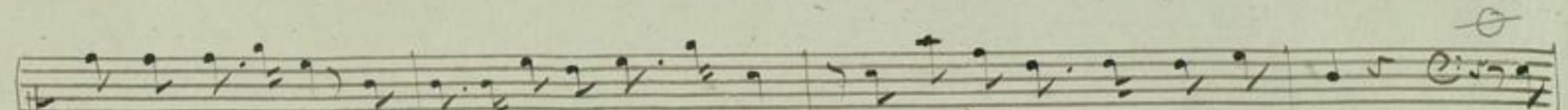
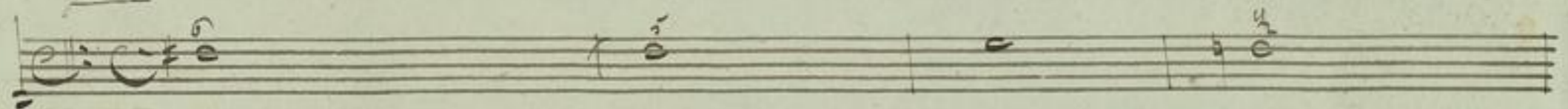
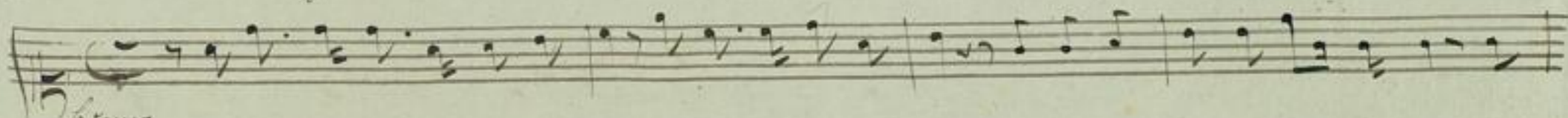
von dir kommt al- lob heil, O fließ von dir, von dir O fließ, von dir kommt



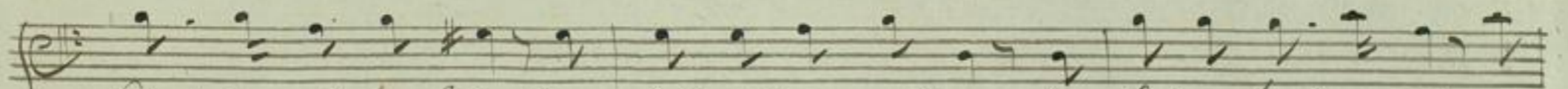
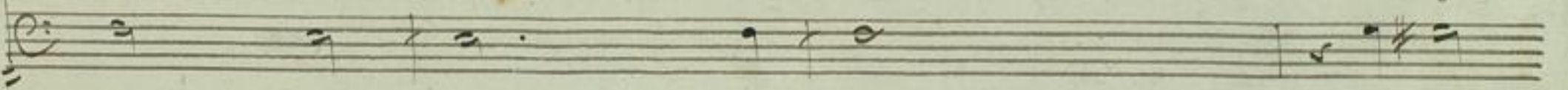
il = = lob heil, il = = lob heil, you dir bist aller heil, von



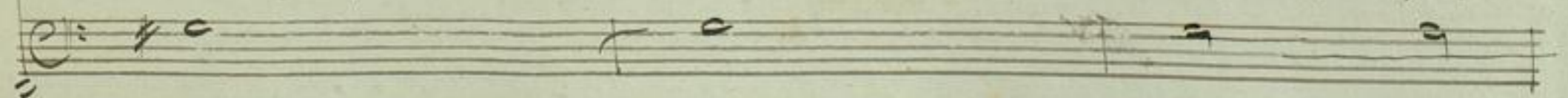
dir bist aller heil!



gung beyde sein in der heil'g' Schrift hier



Kunt der jünge Lere den sohn dem rathung die Leiter sind sinnef. von



Mißol, der ich will, sich er, sein Liebsteu wasu, und ihren tritt out.

gryen flingst du in trautem Besorge der untrüß freud!

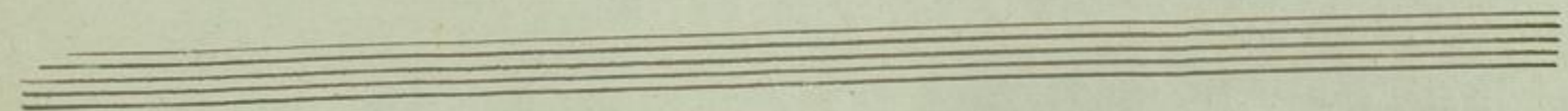
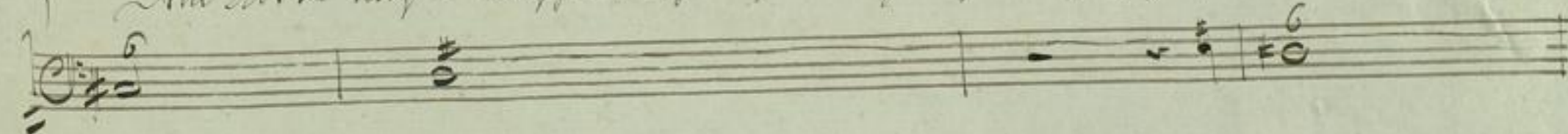
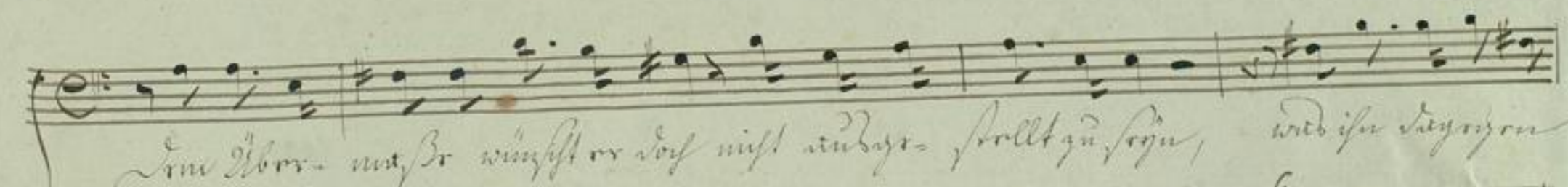
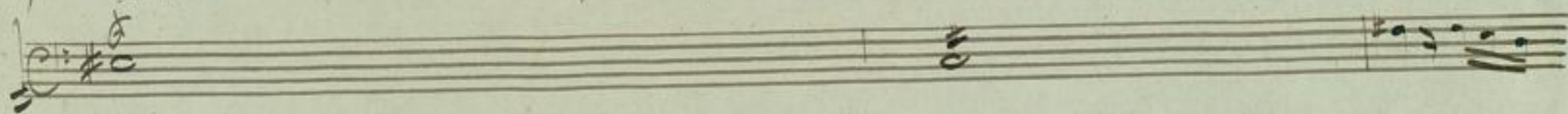
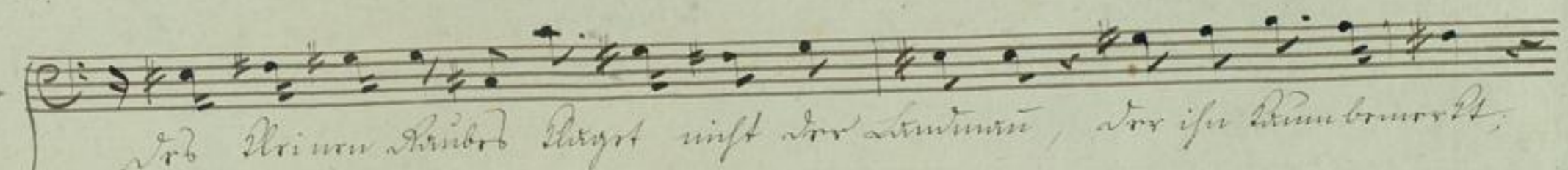
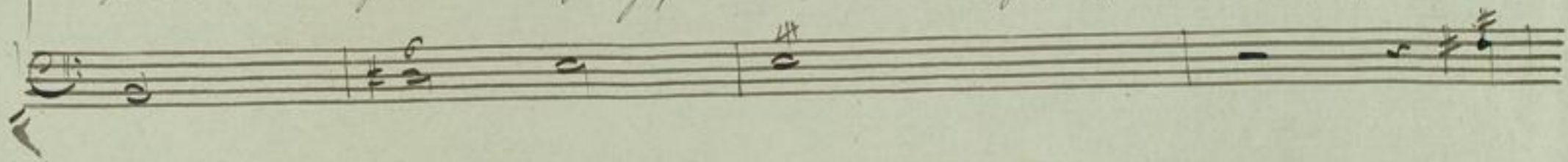
Duello Tallet.

And. ff.

Recit: ^{vo}

Man zinget das rühmliche Feld der unger besten gütter gütze

v. l.



Wissend und freudig ist er alle Wohlthat an, und willig freuet er den guten Tugenden, die

seiner guten Tugenden erfreuet.

Aria Allegro

Post auf die breiten Wiesen hin, Post
auf die breiten Wiesen hin! Post wie der Hund im Grase streift, Post

wie der Hund im Grase streift, v. S.

Am Lo. den Puffet er die Gue, und yest ife unerb. heßig unuf, und
yest - ife unerb. heßig unuf, yest wie der Spund im Queße Struiff, am
Lo den Puffet er die Gue, und yest ife unerb. heßig unuf, und yest ife unerb.
heßig unerb. heßig unerb. heßig unuf.
Jetzt aber rrißst Lo.
yest ife fort, jetzt aber rrißst Lo yest ife fort, er forst auß Auß und
Piumoto.
Nimmer unuf unuf, er forst auß Auß und Nimmer unuf unuf er rilt, er



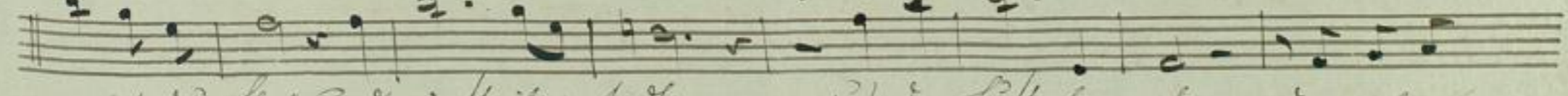
rihet zu fassen die Welt sein Lutz —, und seht er in bewegt wir



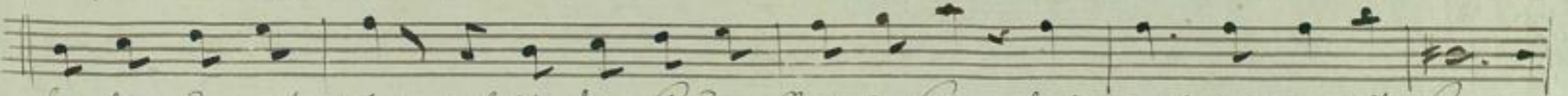
Mein — —, Dem weisen Freunde zu ent-gehen, erobert der seine



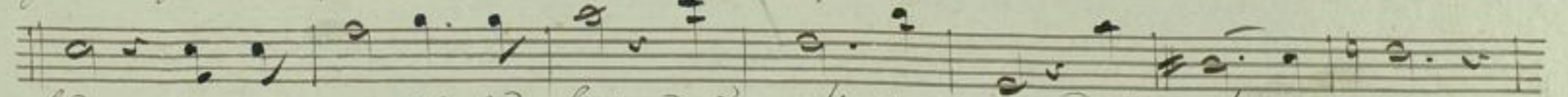
Wegol sich, doch errettet ihn nicht spur-los fluy es blitzt, es pullet, ihn er



erinfert das Blut, und wirft ihn tot und der Luft für ab. Dem weisen



Freunde zu ent-gehen, erobert der seine Wegol sich; doch errettet ihn nicht spur-los



fluy, ihn er erinfert das Blut, und wirft ihn tot, und wirft ihn tot



und der Luft für ab und wirft ihn tot, und der Luft für ab. 1. f.

H. 15. Recit: Tacet *hört* *mei* *lingua* *calida* *anima* *frigidus* *pellis* *nua*

Coro *vivace* *Singung* *afet.* *15: 02*

hört, hört *mit* *lauter* *Stimme!* *hört* *mit* *lauter* *Stimme!*

den *mit* *laut* *im* *Wald*. *hin* *geh!*

ist *der* *große* *Wald* *hört* *den* *Wald*. *Der* *gierigen*

hunde *der* *Wald*, *der* *hunde* *der* *Wald*. *Der* *gierigen*

hunde *der* *Wald*, *der* *hunde* *der* *Wald*. *Der* *gierigen*

hunde *der* *Wald*, *der* *hunde* *der* *Wald*. *Der* *gierigen*

hunde *der* *Wald*, *der* *hunde* *der* *Wald*. *Der* *gierigen*

hunde *der* *Wald*, *der* *hunde* *der* *Wald*. *Der* *gierigen*

hunde *der* *Wald*, *der* *hunde* *der* *Wald*. *Der* *gierigen*

hunde *der* *Wald*, *der* *hunde* *der* *Wald*. *Der* *gierigen*

hunde *der* *Wald*, *der* *hunde* *der* *Wald*. *Der* *gierigen*

hunde *der* *Wald*, *der* *hunde* *der* *Wald*. *Der* *gierigen*

Ich töndereu freyde Jubel. Lied - der freu - digen Ju - ger
 Die - yde Laut. ha - la - - - - - li, ha - la li, ha - la
 li! In der selb hirsche dinsten, der töndereu fre - yde
 Ju - bel. Lied, der freu - digen Ju - ger Die - yde Laut. In der selb
 hirsche dinsten, der tö - ndereu fre - yde Jubel. Lied, der freu - digen
 Ju - - - - - ger Die - yde Laut. ha - la - - - - - li! ha -
 - - - - - la - - - - - li! ha - la - - - - - li!

tr. in un.

Recit: ^{vo}

tr. in un. *Dieſen weichen ſich und laß zum Hügel ſüßgebräuht, mit ſich den Hüthen ſtörtzen*

großem Gut - ge - werke ſich münder Volk frohen.

Refl: ^u

Im Boßlißhitz um Lüßgaffeei)
fall'n in.)

Lob der Wein, Fuße, Fuße fe! juf! ju-fe! ju-se! ju! ed lob der Wein, ed
 lob, ed lob der Wein! Laut ist Linder, füllt die Tannen, lach die Lärche, lacht und
 fröhlich seyn! Linder lacht und fröhlich seyn! und ju-se, ju-se, ju! und wollen halbe
 seyn. ju-se! ju-se, ju-se, ju-se ed lob der Wein.
 Diese singen die Weiden, und springen, und springen, und springen die
 Lärchen! Dort singen die Mäuschen, im Arme der Lärche
 im hässlichen Ruffe.

Ihr Brüder wunt! Die Lärren füllt, die Lärren füllt!
 Die Lärren lert Die Lärren lert freude! höchst, freudig, freudig
 höchst, freudig, freudig sein! freude, um Fuß, Fuß, Fuß - auch wollen hoch
 freude! freude - got hier - mit freude, lert. freude,
 freude! freude, freude! freude, lert! um freude wir den
 letzten ring um freude wir den letzten ring. um freude
 den in goldenen Ofen den freude - reinen Leben - sich freude, freude, freude.

... se juf, jez - se sa, so! Jufe, Juf! frey se, juf! O lobe der Heim, der
 rü le Heim, der Grillen und harm her. schenkt, sin Lob er. tö. ne lant und jef, in
 hünsem, hünsem Jubel-schall, in hünsem - sa - sen Jubel-schall! freyter lüßt und
 freylich seyn! lüßt - und freylich seyn und Jufe, Jufe, Juf! - und vollen halse
 spreyn -! und vollen halse spreyn! und vollen halse spreyn! und
 vollen hal. se, vol. lem hal. - se spreyn. Juf! Juf!
 Ende das Lied

Uns Winter

Allegro 29. *Recit.*
 Ich sehet sich die bläue

Adagio 29

Grün, und sollen unser Licht für die!

in dem nun - füllt ein grüner Baum
 der ruht auf die

gleichen Trübt. und ein Mittertag selbst der Venus matten

Kraft verflinzt. Tacet || N. 8. Tacet

Tacet

Arbeit und Gesehlich. Am Hofen sitzen für

V. 1.

von ihrer Jugendzeit die Mütter zu Lieb und Krüßen fließt die Mühenzeit

und nicht spricht der Vater münder geüßte dort. *Allegro*

Im Leben spinnen die Mütter *im hängenden*

Und die Töchter! *und ihren fleiß be- lobt*

im ungr. Dunst, frost und

Cor Allegro $\frac{4}{2}$

Luften blüh, und innen rein, krißig, from, und
 sichsam sehn, lobet w. r. freyer! Luften blüh, und innen rein
 krißig, from, und sichsam sehn, lobet w. r. freyer, lo - bot
 w. r. freyer!

Adagio: Tacet $\frac{3}{4}$ *in G-dur auf dem ersten
 Theil, im G-dur jagt er
 zu fliehend.*

Andante Moderato $\frac{3}{4}$

Hy, hy, warum nißt wir, warum nißt wir, hy, hy, hy, hy warum nißt wir? V. S.

Ej, ej, das klingt recht fein, das klingt recht fein, ej, ej, ej, ej, das klingt recht fein.

Ho! ho! was soll das seyn, was soll das seyn, was soll das seyn?

Hut, ja, das war recht fein, das war recht fein. ja, ja, ja, ja!

das war recht fein, ja, ja. — das war recht fein, ja, ja, ja, ja, das war recht

fein, ja, ja, ja, ja, das war recht fein. das war recht fein, ja, ja, ja, ja, das war recht

fein, recht fein, recht fein!

Von dem Herrn Gott bringt ein neues Lied zum jetzt vor- vor,

Recit.

Springen führt er dich ins Licht, verzehret jeden Ams, und heisset dich Friede dem selbst.

Im grünen Hain. Im Winter dich ist mir wohlbraust, im Winter dich ist mir

Wird die jungen Pflanzung der Natur.

Lique L'aria

Largo *v. s.*

Ge. bli. che für bethörter Mensch er. bli. che deine Lobend Bild, wer
 blühet in dem Lirger Aug er. spöhet deine Donnerd Nacht, er.
 spöhet deine Donnerd Nacht. Jesus wolle dein Herz im Aller zu sein
 wisse der blühe Winter süß, und züget dir die of- ne Grab. Jesus wisse der blühe
 Winter süß, und zü- get dir die of- ne Grab. Alle
 sind sie nun die Jesus Lute würze? Die hat - mungen von Glück
 Die Kunst - auf rithen Rufur der Doryon schwerer Last.
 wo sind sie nun die Wonne - Tage? er. schwerlyt in Lügig Zeit

wo sind sie nun die Men - ner die ge - waltigt in
 Ägypten und wo sind wo die fro - hen Knechte im
 Thun - und Tüchtigkeits? und wo die fro - hen Knechte
 im Thun - und Tüchtigkeits wo sind sie nun? wo? gewaltigt
 sind sie, wie ein Traum mir Thun - gut bleibt - -
 Recit: Die bleibt all - kein und leidet und unentwöhnter Thun - gut, und Thun - gut.

was ist Thun - gut oder Freude, bis zu dem höchsten Thun - gut für! V. l. Coro

Allegro moderato.

Solo

Ich bin der große Morgenstern, der Allmächst gewirkt
 Wort er wolle zum neuen Testamente und von Him und Tod auf immer frey
 zum neuen Testamente und von Him und Tod auf immer frey
 In himmel: Hört an euerm Hertz, der selige Berg wie steht, ihn könnt der Herr
 Holt wo Auf und freier Hant ihn könnt der Herr Holt wo Auf und freier
 Hant. wer steh durch diese Herten gehn? Der Berg mir, und gebt Hart,
 wer steh br. Freyen diesen Berg? von diesen Ligen Wapfen
 floß, wer steh in diesem Golde wohnen? Der Armen und der armenen selb

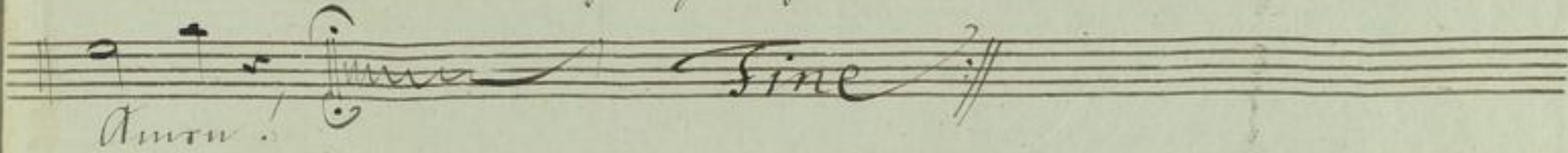
Solo

Was wird den Feinden dortgenüßlich? Der Befehl und Laßt der Unschuldigen,
 Ist der große Morgen nicht! O nicht! er künftel schon, die himmel gforten
 oft man süß, der frühen Lenz erheitert, vor über sein in Leiden voller
 Tage, ein röger frühlung herrscht, und gründer so Verliebit
Solo
 wird der herrlichen Lofen. Auf und wird nicht ein solcher Lofen! heißt und werden
 heißt und Proben, heißt und Rühmchen! zu veringen diesen Freid
 Und bitte Direr hand O Gott verleihe und wird und Muth, verleihe
 = = = = und wird und Muth, wird und Muth! *V. J.*

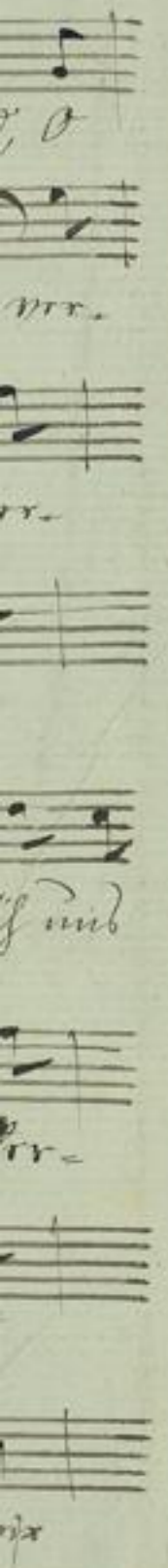
und leite die re hand, O Gott! und leite die re hand, O
 Gott, O Gott! ver. löß - - - und, ver. löß und. ver.
 löß und Wirt und Mutz, Wirt und Mutz ver. löß - - und Wirt und Mutz, ver. löß und, ver.
 löß und, ver. löß und Wirt und Mutz, ver. löß und Wirt, und Mutz, Wirt, und Mutz.
 und leite die re hand, O Gott, O Gott! ver. löß und Wirt und Mutz, ver. löß und
 Wirt und Mutz, O Gott! ver. löß und Wirt und Mutz, ver. löß und Wirt und Mutz, Ver.
 löß und, ver. löß - und Mutz, ver. löß und Wirt und Mutz, und leite die re hand, O
 Gott, O Gott, ver. löß und Wirt, und Mutz! Dann sagen wir Dann sagen wir



rin in einem Lied. Ich hab' herzlich mit Amren!



Amren!





München 1744
Simon

Kopf.

N. 4. Recitatio & Chor mit dem Organo
u. Singschulern.

Georg Meißner

1.

Lop Beyangup die fünfzig Ländchen

und prissel Ueberflus, und prissel Ueberflusalt.

den und deine Güte Dank und Preis.

Die nun gnädig, mildes Himmel!

Lop. Simon

Hau die Erde wässern. Lop Beyangup die fünfzig Ländchen.

A page of ten blank musical staves, each consisting of five horizontal lines, arranged vertically on aged paper. The paper shows signs of wear, including some foxing and discoloration. The staves are evenly spaced and occupy most of the page's vertical space.